

Axel Wermke, CDU

Notwendig und unvermeidlich

Die Zustimmung der CDU zum Haushaltsplan verband der Fraktionsvorsitzende mit der Bitte um umgehende Information sollten sich positive oder negative Änderungen ergeben, damit entsprechend reagieren werden könne. Ausdrücklich mitgetragen werden die Entscheidungen, die Grund- und Gewerbesteuer nicht zu erhöhen und die Vereinszuschüsse nicht anzutasten. Unvermeidlich seien Personalkostensteigerungen; voranzutreiben die Investitionen in die Kindergärten, die Rathaussanierung, hier vor allem die Schaffung von Barrierefreiheit. Die Investition für Grunderwerb sei „dringend erforderlich“, auch wenn ein Tätigwerden der Gemeinde in jedem Einzelfall zu prüfen sei. Im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohnraum erinnerte er an die Möglichkeiten einer kommunale Wohnungsbaugesellschaft und forderte die Forcierung der Baugebiete in Ubstadt und Weiher. Ebenfalls sei „darauf zu dringen, dass in Zeutern Möglichkeiten zur Ansiedlung eines Discounters zur Grundbedarfsversorgung weiter ausgelotet werden“.